



Meerschweinchen für Einsteiger

Ratgeber-Edition
www.McZoo.de

Woher stammen die Meerschweinchen?

Ursprünglich sind unsere Meerschweinchen in Mittel- und Südamerika beheimatet. Wildmeerschweinchen leben dort in natürlichen Höhlen, was ihnen den lateinischen Namen „Cavia aperea“ (Cave = Höhle, Aper = Wildschwein) einbrachte. Auch dichte Gebüsche werden als Versteck genutzt und mit den Nagezähnen werden dort regelrechte Gänge hinein gefressen. In diesen Höhlen wohnen große Meerschweinchengruppen mit bis zu 30 Tieren. Diese Gruppen bestehen immer aus einem Bock mit seinem Harem, der aus 2 - 3 Weibchen und ihren Jungtieren besteht, diese Harems schließen sich dann wiederum zu größeren Gruppen zusammen. Vorwiegend in der Dämmerung gehen die Tiere gemeinsam auf Nahrungssuche. Die Hauptnahrung der wilden Meerschweinchen sind Gräser und Kräuter. Schon vor ungefähr 3000 Jahren wurden Meerschweinchen als Fleischlieferanten und Opfertiere gehalten und gezüchtet. Verschiedene Farb- und Fellvarianten wurden schon immer als Opfertiere bevorzugt und vor allem bunt gescheckte und Rosetten werden schon lange gezielt gezüchtet.



Wildmeerschweinchen

Meerschweinchen als Haustiere

Meerschweinchen waren lange Zeit als einfach zu haltende Kuscheltiere bekannt. Allerdings haben neuere Studien ergeben, dass diese Tiere es im Grunde gar nicht mögen, gekuschelt und gestreichelt zu werden. Sie wehren sich allerdings so gut wie nie und lassen sich viel vom Menschen gefallen. Wer Spaß daran hat, den Meerschweinchen ein schönes Gehege einzurichten, sie von Hand zu füttern und mit ihnen zu spielen, der wird allerdings viel Freude mit Meerschweinchen haben. Meerschweinchen werden allerdings nur selten stubenrein und müssen trotzdem viel Auslauf bekommen, das sollte auf jeden Fall vor der Anschaffung bedacht werden.

Nie allein

Meerschweinchen brauchen immer mindestens einen Artgenossen um sich. Ein Mensch oder ein Kaninchen kann ihnen den Artgenossen nicht ersetzen. Nur ein anderes Meerschweinchen versteht ihre Pfeiftöne, ihr natürliches Verhalten und bietet Sicherheit. Weibchen können problemlos in größeren Gruppen gehalten werden. Ein kastrierter Bock komplettiert die Weibchengruppe, mehrere Böcke sollten nicht in einer Weibchengruppe gehalten werden, es kann dort zu schnell zu Rangstreitigkeiten zwischen den Böcken kommen. Zwei Böcke bilden stabile Gruppen, wenn sie ausreichend Platz haben. Für größere Bockgruppen hat es sich als sinnvoll erwiesen, die Böcke kastrieren zu lassen. Allerdings ist die Kastration keine Garantie dafür, dass sich die Böcke dauerhaft vertragen.



Ein Heim für kleine Schweine

Auch wenn Meerschweinchen nur kurze Beinchen haben und sie gern viel Zeit am Tag verschlafen oder mit Fressen verbringen, auch Meerschweinchen rennen gern mal los. Vor allem in den Morgen und Abendstunden sind Meerschweinchen extrem aktiv und möchten sich dann auch gern bewegen. Diesem Bedürfnis muss das Meerschweinchenheim Rechnung tragen, ein Käfig mit den Maßen Länge 120 x Tiefe 60 x Höhe 50 cm ist für zwei Meerschweinchen das absolute Minimum, besser wäre ein größerer Käfig. Allerdings reicht so ein Käfig allein nicht aus, er sollte am besten dauerhaft mit einem Auslauf verbunden werden. Zu diesem Zweck können in der Wohnung handelsübliche Gitterausläufe für Hamster verwendet werden. Obwohl diese nur 23 cm hoch sind, springen die Meerschweinchen normalerweise über diesen Rand nicht hinüber. Um eine Verschmutzung des Bodens zu verhindern, wird der Auslauf mit einer Folie oder einem PVC Belag versehen und dann entweder eingestreut oder mit waschbaren Tüchern ausgelegt.

Etagen vergrößern die Käfigfläche und sind als Unterschlupf sehr beliebt. Es reicht aus, ein 40 cm tiefes Brett zwischen die Gitterstäbe zu klemmen oder eine fertige Etage im Fachhandel zu erwerben. Weidenzweigbrücken können als Auf-

gang zur Etage genutzt werden. Sie sind aber auch eine sinnvolle Alternative zum handelsüblichem Haus. Unter den Brücken können sich die Meerschweinchen verstecken, aber sie können auch hindurch laufen. So nehmen die Brücken keine Lauffläche im Käfig weg. Werden Häuser angeboten, müssen diese mehrere Türen aufweisen, damit das im Streit unterlegene Meerschweinchen gut flüchten kann. Heuraufen, die von Außen an den Käfig gehängt werden, sind optimal. Dort bleibt das Heu sauber und sie nehmen den Meerschweinchen keinen Platz im Käfig weg. Eine Tränke und ein Futternapf für Frischfutter komplettieren die Einrichtung.

Der Käfigboden wird mit handelsüblicher Einstreu ausgelegt, eine Schicht Stroh über der Einstreu sorgt dafür, dass die Oberfläche sauber bleibt. Katzenstreu darf nicht verwendet werden. Einmal die Woche muss das gesamte Gehege gründlich gereinigt und neu eingestreut werden.

Gesundes Futter hält fit

Heu ist das tägliche Brot für Meerschweinchen, es darf in keinem Meerschweinchenkäfig fehlen und die Raufen müssen immer gut gefüllt sein. Frisches Gras darf, nach langsamer Gewöhnung, zusätzlich auch in großen Mengen angeboten werden. Auch frische und getrocknete Kräuter von der Wiese, wie z.B. Löwenzahn, Spitzwegerich und Schafgarbe sind sehr beliebt. Küchenkräuter wie Petersilie, Basilikum, Dill und Melisse und Blumen wie Sonnenblumen, Ringelblumen sowie das Kraut und die Blätter von Kulturpflanzen wie Möhrenkraut, Fenchelgrün, Kohlrabiblätter gehören ebenfalls auf den schweinischen Speiseplan.

Dreimal täglich Gemüse führt den Meerschweinchen benötigte Vitamine und Energie zu. Beliebt sind Möhren, Fenchel, Paprika und ganz besonders Gurken. Als Leckerchen gibt es dazu verschiedene Salate und hin und wieder ein wenig Obst. Getrocknetes Gemüse und abwechslungsreiche Trockenkräuter sind eine gesunde Alternative zum herkömmlichem Fertigfutter. Fertigfutter sollte, genau wie Leckerchen aller Art, nur selten oder besser gar nicht auf dem Speiseplan stehen. Zum Knabbern gibt es frische Zweige von verschiedenen Obstbäumen. Frisches Wasser steht natürlich auch immer zur Verfügung. So bleiben die Meerschweinchen lange gesund und fühlen sich rundherum wohl.



Daten und Pflege

Ein ausgewachsenes Meerschweinchen wiegt zwischen 750 - 1500 g. Die Tiere werden zwischen der 4. und 6. Woche geschlechtsreif und müssen dann spätestens nach Geschlecht getrennt werden. Meerschweinchen können bis zu 8 Jahren alt werden, normal ist ein Alter von 4 - 6 Jahren. Langhaarige Tiere müssen Fellpflege erhalten. Idealerweise wird das Fell im Sommer ganz kurz geschnitten, im Winter reicht es aus, das Fell auf 1 cm über den Boden zu kürzen. Unsere Meerschweinchen sind nicht auf Fellpflege ausgelegt, sie mögen es nicht gebürstet zu werden, regelmäßige Haarschnitte sind für die Tiere angenehmer.

Gesundheitscheck

Meerschweinchen verbergen Krankheiten vor dem Halter und dem Rudel, um nicht ausgeschlossen zu werden, darum sollte sehr genau nach Krankheitszeichen Ausschau gehalten werden!

Ein täglicher Gesundheitscheck ist Pflicht:

- Kommen alle Tiere zur Fütterung und fressen sie normal?
- Bewegen Sie sich normal, sind sie aktiv und reagieren sie normal auf Artgenossen?



Mindestens einmal in der Woche muss jedes Meerschweinchen genauer untersucht werden:

- Wiegen Sie die Tiere, ein deutlicher Gewichtsverlust weist oft auf eine Krankheit hin.
- Kahle oder schorfige Stellen im Fell weisen auf einen Pilz-, Milben- oder Haarlingsbefall hin.
- Kontrollieren Sie die Augen, sind sie klar und sauber?
- Schauen Sie Tieren in das Mäulchen, die Schneidezähne müssen so zueinander stehen, dass sie sich gut abnutzen können.
- Hat das Meerschweinchen zwischen den Lippen schorfige Stellen, könnte das Lippengrund sein, oft eine Mangelerscheinung.
- Zu lange Krallen müssen gekürzt werden. Hornhaut muss vom Ballen entfernt werden.
- Die Ohren sollten schuppenfrei und sauber sein.
- Ein schmutziger Afterbereich weist auf eine Darmerkrankung hin.
- Das Meerschweinchen wird abgetastet, um evtl. Tumore oder Abszesse rechtzeitig zu erkennen.

Entdecken Sie etwas Ungewöhnliches oder Krankhaftes an dem Meerschweinchen, dann suchen Sie unverzüglich mit dem Tier einen Tierarzt auf!

Checkliste für den Einkauf

- Ein großer Käfig mit Auslauf, evtl. mit Rampe zum Überqueren der Bodenwanne
- Einstreu und Stroh als Bodengrund
- Weidenbrücken und eine Etage
- Futter- und Wassernäpfe
- Heuraufe und hochwertiges Heu
- Trockenkräuter als Zusatzfutter
- Gemüse und Grünfutter aus dem Supermarkt

Weitere wertvolle Informationen finden Sie im Kleintiermagazin unseres „tierischen“ Online-Shops

www.McZoo.de  *Direktlink - einfach Anklicken!*

Hier finden Sie natürlich auch jedes erdenkliche Zubehör und Futter für Ihre Meerschweinchen.

